

Spiegelwelten - Fundort Koblenz – umarmt mit Fotografien und Worten
Eine Ausstellung in der Guttschänke Winnigen, 16.9. - 23.10.2017,
von Vera Wolber und Sabine Schunk-Heller

In dieser Ausstellung werden Gesamtkunstwerke aus Fotografien und Namen vorgestellt, die ein gespiegeltes Koblenz wie in einem Ratespiel neu entdecken lassen. Die Fotografien sind nicht gestellt oder digital konstruiert. Die neben ihnen stehenden und untrennbar verbundenen Wörter, die Namen, möchten auf ihre Weise das „Eintreten“ in die Spiegelwelten begleiten. Mit der Ausstellung wird die eigene Stadt auf besondere Weise erlebbar.

Idee und Ausführung gehen auf zwei Frauen zurück, die ihre Kreativität lebendig vereint haben. Beide fühlen sich der Stadt seit Jahren verbunden.

Vera Wolber hat sich schon lange ihrer eigentlichen Leidenschaft verschrieben: der Fotografie. Thematisch hält die Fotografin viele unterschiedliche Motive mit ihrer Linse fest. Sowohl auf Reisen als auch in ihrer Wahlheimat Koblenz sind es nicht die touristischen Sehenswürdigkeiten, die den besonderen Reiz auf sie ausüben, sondern vielmehr ist es die Magie des Augenblicks, die sie mit ihrer Kamera erfassen möchte.

Sabine Schunk-Heller liebt es gleichermaßen, die Poesie im Alltag aufzuspüren und dem Wesen einer Sache auf den Grund zu gehen. Die gebürtige Koblenzerin hat bereits auf vielen Wegen Leser, Zuhörer oder Ausstellungsbesucher zur Spurensuche animiert. Mit der Erzählung „Kaffeefahrt nach Deutschland“ hat sie auch einen literarischen Schritt gewagt hat.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Guttschänke besichtigt werden.